

Söder (CSU) will den Rundfunkbeitrag erhöhen



Um die Bürger zu schröpfen fehlt es nicht an Einfallsreichtum.

Der Rundfunkbeitrag soll nach Willen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der Altparteienvertreter erhöht werden. Weil es politisch unpopulär ist, solche Erhöhungsabsichten zu vertreten, soll eine Kopplung des Beitrags an die Inflationsrate erfolgen. Das will unter anderem Söder von der CSU.

Ein Automatismus wie bei den Diäten, so sollte der Rundfunkbeitrag (Verblödungsbeitrag) immer an die Inflationsrate angekoppelt werden, damit der einfältige Bürger nicht mehr mitbekommt, wenn sich Parteien, Politiker und Medien an unseren Steuergeldern wie die Maden am Speck laben!

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zieht den Bürgern des Landes jedes Jahr etwa **8 Milliarden Euro** aus der Tasche. Verwehren können sich die Bürger gegen diese Zahlung nur sehr schwer bis gar nicht. Doch den Verantwortungsträgern der Medien und den Altparteienvertretern, die in den Gremien der Sender hocken, reicht diese Summe nicht. Sie wollen die Bürger noch mehr abzocken. Der jetzige Beitrag von 17,50 Euro pro Haushalt soll steigen.

In der Öffentlichkeitswahrnehmung ist die Steigerung des Rundfunkbeitrags (ehemals GEZ) höchst umstritten. Viele Bürger sind empört, dass sie zu dieser Abgabe gezwungen sind. Andere wiederum ärgern sich darüber, dass sie für die von ihnen erbrachte Geldleistung keine oder nur eine schlechte Gegenleistung erhalten. Daraus resultiert eine stets zunehmende Zahl an Zahlungsverweigerern. Eine Beitragserhöhung, wie sie derzeit diskutiert wird, kommt schlecht an.

Das wissen auch die Altparteienpolitiker, die einerseits ihre Sprachorgane und ihre Propagandainstrumente nicht verlieren, sondern sogar stärken wollen. Auf der anderen Seite aber wissen sie auch, dass ein Engagement für die Beitragserhöhung ihnen und ihrer Partei bei der nächsten Wahl jede Menge Stimmen kosten wird. Also suchen sie jetzt nach Lösungswegen, wie sie den Bürgern das Geld aus der Tasche leiern können, ohne sich dabei die Finger zu verbrennen.



Söder von der CSU hat jetzt den Vorschlag gemacht, die Beitragserhöhung ähnlich wie die Erhöhung der Diäten für die Bundestagsabgeordneten an die Teuerungsrate zu koppeln. Die Öffentlichkeit würde über etwaige Erhöhungen gar nicht mehr informiert werden, sondern zukünftig einfach vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Die Kassen von ARD und ZDF würden klingeln wie noch nie, die Propagandamaschinerie bliebe intakt und alle wären fein raus. Bis auf die Bürger - die müssten löhnen.